

Leonberg, den 22.9.2009

Dass das Altstadt Spektakel vor allem ein kultureller Höhepunkt im Leonberger Veranstaltungsjahr ist haben drei ganz unterschiedliche wie hochklassige Konzerte bewiesen.

...

Bis auf den letzten Stehplatz besetzt ist der Zwerchkeller, denn Franz Benton hat viele treue Fans, die ihm fast überall hin nachreisen, zum Teil kommen sie sogar aus Pirmasens. Doch auch die Leonberger Zuhörer zieht der sympathische 57-jährige Sänger, Gitarrist und Songschreiber in seinen Bann. Es entsteht Nähe zu ihm, seinen Liedern und seiner Musik.

Franz Benton fühlt sich in diesem intimen Rahmen sichtlich wohl, kann er doch hier auch seine Entertainer-Qualitäten voll ausspielen. Dabei hat er schon als Begleitgitarrist mit Pop-Größen wie Tina Turner, Joe Cocker, Eric Clapton oder Chris de Burgh auf den großen Bühnen dieser Welt gestanden. Oft erzählt Benton ausführlich, humorvoll und selbstironisch („da müsst Ihr jetzt durch“) das Entstehen seiner meist englisch gesungenen Songs.

So hat er einmal den Flieger zu einem Konzert mit Chris de Burgh verpasst, weil ihm auf dem Flughafen eine faszinierende hübsche Frau begegnete, die, wie sich dann heraus stellt, gerade aus der Nervenheilanstalt geflüchtet war. Nicht nur deswegen ging dann auch beim Konzert des Iren einiges schief. „Crazy“ heißt der Song dazu, mit großer Intensität vorgetragen, mit vollem Gitarrensound unterlegt – eine Begleitung die exakt zu den Titeln passt, egal ob Benton die sechs- oder zwölfsaitige und nur dezent verstärkte Akustikgitarre spielt.

Auch mit einer umgehängten Mundharmonika legt Benton hinreißende Soli hin. Bob Dylan lässt grüßen. Folkrock, Blues, Balladen, das Repertoire ist groß. Schwungvolles wechselt mit Gefühlvoll-Nachdenklichem, bei eingängigen Songs wiegen sich die Zuhörer im Rhythmus verträumt mit.

Dies ergibt sich bei Franz Benton ganz automatisch, man kennt die Lieder oder man ist gleich von ihnen berührt. Refrains singen die treuen Fans auswendig mit, ganze Passagen pfeifen sie, so gut es geht, nach –man ist unter sich. Wandlungsfähig, den Themen angepasst ist seine Stimme, voluminös und von großem Umfang.

Feinste Nuancen erzeugen Lebendigkeit und Authentizität, kraftvolle, eruptive Passagen wecken Emotionen. Franz Benton ist ein begnadeter musikalischer Erzähler, berichtet mit Emphase von seinen Träumen, Anliegen, Erlebnissen und Wünschen, lässt dabei aber Witziges oder Skurriles nicht aus.

Ein Abend, beinahe auf Du und Du mit Franz Benton.